



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 08. April 2015 ***Versammlungsniederschrift***

Der 1. Vorsitzende, Dr. Hans-Heinrich Nölke, eröffnet um 19:55 Uhr die Mitgliederversammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Herrn **Michael Weinrich** (52 Jahre), Frau **Eleonore Schulz** (90 Jahre) und Herrn **Erik Thölken** (73 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 11.03.2015

Die Niederschrift, abgedruckt im April-Boten, wird genehmigt.

2. Kommunale Angelegenheiten (Moderation U. Schröder)

Herr Schröder begrüßt die Herren Stefan Wulff, Andreas Seithe und Benjamin Hinsch von der Firma OTTO WULFF, die das Bauprojekt: „Tarpenbeker Ufer“ verwirklichen wird, sowie die Damen Margit Bonacker, Jana Braun und Herrn Kristian Dahlgaard der Firma konsalt GmbH, die die Firma OTTO WULFF im Bereich Kommunikation und Beteiligung unterstützen wird.

Ebenfalls wird Herr Bezirksamtsleiter Harald Rösler begrüßt.

Herr Stefan Wulff stellt sich und seine Mitarbeiter kurz vor und freut sich über das zahlreiche Erscheinen der Borsteler Bürger. Er ist froh, das Grundstück gekauft zu haben und möchte dort das Projekt „Tarpenbeker Ufer“ umsetzen.

Herr Hinsch stellt den Funktionsplan vor. Es soll ein sehr grünes Gebiet werden. Der Abschnitt zwischen Straße und Güterumgebungsbahn soll komplett begrünt werden; hier bleibt das Marra-kech bestehen – daneben soll die Kita entstehen. Auch werden viele Grünflächen und Bäume in das gesamte Gebiet einfließen. Als erstes wird das hintere Gebiet (von der Zufahrt gesehen) bebaut, damit in weiteren Bauphasen die neuen Anwohner nicht zu stark belästigt werden. Ebenfalls soll im ersten Bauabschnitt der Park und die Brücke über die Tarpenbek nach Gross Borstel fertiggestellt werden. Baubeginn wird Ende 2015 / Anfang 2016 sein – hier kommt es auf die konkrete Übergabe der Fläche an. Mit dem Einzug der ersten neuen Borsteler Bürger ist nicht vor Frühjahr 2017 zu rechnen. Der Baustellenverkehr soll ausschließlich über das Nedderfeld erfolgen, die Straße unter der Brücke am Kellerbleek wird hierfür abgesenkt werden. Richtig ist, dass

750 Wohnungen gebaut werden, der vordere Teil zur Straße fünfgeschossig wird und dass es keine weitere Zufahrtstraße geben wird (dies ist im B-Plan festgeschrieben und kann nicht von der Firma OTTO WULFF geändert werden). Es soll ein guter Mix aus Förderwohnungen, Mietwohnungen und Eigentumswohnungen entstehen. Gern können auch Baugemeinschaften sich bilden und ganze Häuser mitgestalten bzw. Baufelder erwerben. Ebenfalls wird es barrierefreie Wohnungen geben. Es gibt bereits viele Investoren, die Interesse angemeldet haben, aber es ist noch keine Entscheidung getroffen.

Frau Bonacker der Firma konsalt GmbH begrüßt die Anwesenden und freut sich auf die enge und hoffentlich produktive und gute Zusammenarbeit mit den Borsteler Bürgern. Die Firma konsalt GmbH ist für die Kommunikation und die Beteiligung der Bevölkerung an dem Bauprojekt verantwortlich. Sie ist das Bindeglied zwischen der Firma OTTO WULFF, den Bürgern und den Behörden. Die Firma konsalt GmbH hat bereits mehrere Großprojekte in Hamburg betreut und ist sehr erfahren auf dem Gebiet der Einbindung der Bürger in Bauprojekte. Es wird zur Zeit eine Website entwickelt, die über den Baufortschritt etc. informiert, wo aber vor allem die Bürger auch Meinungen äußern können und weitere Termine für Info-Veranstaltungen entnehmen können. Ferner ist angedacht, öffentliche Informationsveranstaltungen, Anwohnerdialoge und z.B. Baustellenführungen/-feierlichkeiten zu organisieren. Über jede Veranstaltung wird Protokoll geführt und dies wird ebenfalls auf der Website abgedruckt. Jeder Bürger kann sich in einen E-Mail-Verteiler eintragen und wird automatisch über Informationsveranstaltungen, Neuigkeiten und die Protokolle informiert. Die mögliche Website wird kurz vorgestellt. Die Bürgerbeteiligung wird direkt über die Website möglich sein, da man dort direkt Informationen, Fragen etc. eingeben kann.

Auf der Internetseite www.grossborstel.de kann die Präsentation der Firmen OTTO WULFF und konsalt GmbH ab dem 17.04.2015 eingesehen werden.

Herr Rösler begrüßt ebenfalls die Anwesenden und stellt fest, dass mit der Firma OTTO WULFF in vielen Punkten Einigkeit besteht. Er ist froh, dass die Firma konsalt GmbH die Kommunikationsprozesse übernimmt. Er bittet die Borsteler Bürger, die Vergangenheit ruhen zu lassen und in die Zukunft zu sehen. Er regt an, das Angebot der Firmen zur Mitwirkung und Beteiligung anzunehmen. Von Seiten der Behörde soll ein Startworkshop möglichst zeitnah erfolgen. Die jetzigen Borsteler Bürger sollen in die Integration der neuen Nachbarn eingebunden werden. Hierzu wird die Behörde Gelder zur Verfügung stellen, über deren Verwendung noch nicht entschieden ist. Herr Rösler sieht hier eine große Aufgabe für die Stadtteilkonferenz und würde es begrüßen, wenn diese sich um die Schulen und Vereine erweitern würde, damit auch hier eine Einbindung und eine Kommunikation möglich wird. Schließlich stehen auch die Vereine und die Schulen vor

einer großen Aufgabe, die nicht außer Acht gelassen werden darf. Es soll schon frühzeitig darüber gesprochen werden, wie die neuen Bürger in den Stadtteil integriert werden können.

3. Verschiedenes

Dieser Punkt entfällt aufgrund von Zeitmangel.

Herr Nölke bittet alle Borsteler Bürger den Blick nach vorn zu richten und die Gespräche weiter zu führen und die Möglichkeit der Beteiligung über die Firma konsalt GmbH zu nutzen.

Um 20:45 Uhr beendet er die Sitzung und lädt alle Anwesenden zum Französischen Abend mit bretonischer Musik von Hanmarie Spiegel (Violine) und Prof. Hans-Georg Spiegel (Akkordeon) ein.

gez. Gabriele Hafer